

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 52

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 52

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Neue britische Einfuhrverbote. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Höchstpreise von Teigwaren und von Futtermehl aus Teigwarenweizen. — Deutsches Reich: Bekanntmachung über Regelung des Verkehrs mit Kohle. — Deutsches Reich: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Wechselkurse.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Nouvelles interdictions anglaises d'importation. — Prix maxima des pâtes alimentaires et de la farine fourragère provenant de blés pour pâtes alimentaires. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (451^b)

Gemeinschuldnerin: Firma Oral Compagnie A.-G., Fabrikation, An- und Verkauf von Tabakfabrikaten, Badenerstrasse 112, in Zürich 4.
Datum der Konkursöffnung: 27. Februar 1917.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. März 1917, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Werdburg, Werdstrasse 31, Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 3. April 1917.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (342^a)

Gemeinschuldner: Wernli-Mumprecht, Fritz, mech. Bau- und Möbelschreinerei, in Aarau.
Datum der Konkursöffnung: 10. Februar 1917.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaale, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 17. März 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (448)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Hardmühle», Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (432/3)

Gemeinschuldner:
Zeltner, Werner, gew. Inhaber der Rollsehuhbahn, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis 13. März 1917.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll der geltend gemachten Vindikationen zur Einsicht auf. Allfällige Begehren um Abtretung der Massarechte gemäss Art. 260 B. G. sind ebenfalls binnen der Anfechtungsfrist beim Konkursamt Luzern schriftlich geltend zu machen.
Studer, Leopold, gew. Wirt z. Hotel Oberland, Sempacherstrasse, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis 13. März 1917.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg in Eschenbach (455)

Gemeinschuldner: Heini, Richard, Bäckerei, Gerliswil, Emmen.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (447)

Gemeinschuldnerin: Stuber, geb. Mäder, Lina, gew. Inhaberin des Gasthofs zum Schwanen, in Solothurn.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. März 1917.

Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (437)

Gemeinschuldnerin: Basellandschaftliche Volksbank Sissach in Liquidation, Sissach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. März 1917.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (453)

Liquidation par voie de faillite: Reyrenn, Jules, négociant, Rue Céard 11, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 février 1917, par le tribunal de première instance.
Date de la suspension: 28 février 1917, par décision du juge de la faillite.
Délai d'opposition à la clôture: 13 mars 1917.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (434)

Gemeinschuldnerin: Dramatische Gesellschaft Interlaken, Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. März 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (449)

Gemeinschuldner: Bart, Blasius, Galvanotechniker, von Gebensdorf, in New York.
Datum des Schlusses, durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 22. Februar 1917.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (435)

Gemeinschuldner: Lang-Haller, Karl, gew. Wirt z. Café du Théâtre, in Bern.
Datum des Schlusses: 26. Februar 1917.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (444)

Schuldner: Bruggmann, Gallus, gew. Kaufmann, in Herzogenbuchsee.
Datum des Schlusses: 28. Februar 1917.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (438)

Failli: Viquerat, Henri, boulanger, à Bassins.
Date de la clôture: 27 février 1917.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (454)

Failli: Iseli, Paul, earrossier, précédemment 44, Avenue du Mail, à Genève.
Date de la clôture: 27 février 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317)

(L. P. 195 et 317)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (450)

Gemeinschuldnerin: Firma Blasius Bart & Co, kunstgewerbliche Werkstätte und galvanotechnische Anstalt, in Zürich 5.
Datum der Konkursöffnung: 25. April 1916.
Datum des Widerrufs, durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 24. Februar 1917, zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages.
Die Gemeinschuldnerin ist in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (436)

Im Konkursverfahren gegen Rossel, Gottfried, Karls sel., Handelsmann, in Adelboden, bringt das Konkursamt Frutigen, Freitag, den 13. April 1917, von nachmittags 3 Uhr hinweg, im Gasthof zum Oehsen, in Adelboden, an eine

I. Konkurssteigerung

Grundbuchblatt der Gemeinde Adelboden, Nr. 1550 A:
Eine Besetzung im Innererwand, Gemeinde Adelboden, enthaltend:
a) Ein unter Nr. 617 D für Fr. 29,400 gegen Brandschaden versichertes Wohn- und Geschäftshaus, «Bazar Central» genannt.
b) Den Gebäudeplatz und Umschwung, laut Erwerbstitel 3,41 a, und laut dem Grundsteuerregister 3,5 a enthaltend.
Grundsteuersehatzung: Fr. 45,000.
Amtliche Schätzung: Fr. 40,000.
Die Steigerungsdinge liegen vom 3. April 1917 hinweg zu jedermanns Einsicht auf dem Konkursamt Frutigen auf.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (456)
II. Konkurssteigerung

Mittwoch, den 11. April 1917, nachmittags 3 Uhr, wird die obgenannte Amtsstelle im Gasthaus zur Sonne, in Aesch, aus der Konkursmasse Fritz Schmassmann & Cie., Schweiz. Glas- & Keramikwerke, in dorten versteigert:

Weidenland, in den Aeschweiden, mit darauf befindlicher Fabrikanlage, Nr. 419, brandversichert für Fr. 50,200; Bureau und Magazin, Nr. 418, brandversichert für Fr. 5000; Magazin, Nr. 418 a, brandversichert für Fr. 1400; Hochkamin, Nr. 419 a, brandversichert für Fr. 3500; Glasschleiferei, Nr. 419 b, brandversichert für Fr. 4700, nebst Bestandteilen, Ofen und Maschinenanlagen, sowie zugehörigem Inventar.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 110,000.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. März 1917 an zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (445/6)
I. Konkurssteigerung

Im Konkurs über Würigler-Wächter, J., Möbelfabrik, in Aarburg, werden dessen Liegenschaften in Aarburg am Dienstag, den 3. April 1917, nachmittags 1 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Aarburg, an erste Steigerung gebracht, nämlich:

I. Interimsregister Nr. 15, Katasterplan 52, Parzelle 566:

a) 46,69 a Gebäudeplatz, Garten und Baumgarten, an der Bahnhofstrasse, Schätzung Fr. 14,000.

b) Lagerbuch Nr. 339, Wohnhaus, brandversichert für Fr. 32,800.

c) Lagerbuch Nr. 340, Magazin, brandversichert für Fr. 15,400.

d) Lagerbuch Nr. 342, Werkstattgebäude, brandversichert für Fr. 16,700.

e) Lagerbuch Nr. 343, Fabrik, brandversichert für Fr. 25,300.

f) Lagerbuch Nr. 297, Schopf, brandversichert für Fr. 9,200.

II. Interimsregister Nr. 16, Katasterplan 52, Parzelle 567:

16,13 a Baumgarten, Schätzung Fr. 1310.

Anmerkung: Zugehör: Sämtliche zur Möbelfabrikation dienenden Maschinen und Einrichtungen.

Zusammen: Fr. 114,710.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 99,810.

III. Interimsregister Nr. 14, Katasterplan 39, Parzelle 331:

a) 5,81 a Hausplatz und Garten, im Landhaus, Schätzung Fr. 1740.

b) Lagerbuch Nr. 195, Wohnhaus, brandversichert für Fr. 21,500.

IV. Interimsregister Nr. 17, Katasterplan 52, Parzelle 573:

a) 63 m² Gebäudeplatz in der Vorstadt, Schätzung Fr. 280.

b) Lagerbuch Nr. 325 A, Wohnhaus, brandversichert für Fr. 4200.

V. Interimsregister Nr. 18, Katasterplan 52, Parzelle 574:

11 m² Hofraum, Schätzung Fr. 50.

VI. Interimsregister Nr. 19, Katasterplan 52, Parzelle 577:

1,75 a Bachgebiet, Schätzung —.

Zusammen: Fr. 27,770.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 23,570.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung zur Einsicht auf.

Im Konkurs über Würigler-Wächter, J., Möbelfabrik, in Aarburg, werden dessen Liegenschaften in Zofingen am Mittwoch, den 4. April 1917, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum untern Thor, in Zofingen, an erste Steigerung gebracht, nämlich:

Interimsregister Nr. 32, Katasterplan 41, Parzelle 796:

a) 1,37 a Hausplatz und Hofraum, in der Unterstadt, Schätzung Fr. 2470.

b) Lagerbuch Nr. 452, Wohnhaus, brandversichert für Fr. 14,500.

c) Lagerbuch Nr. 453, Hintorhaus, brandversichert für Fr. 3250.

Gesamtschätzung: Fr. 20,220.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 18,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Nachlassrichter von Frutigen (441)

Nachlassschuldner: Schmid, Oskar, Hotelier zum «National», in Adelboden.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 20. März 1917, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt Frutigen.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (430)

Schuldner: Kuenzi, Anton, Wirt z. Gewerbehalle, Baselstrasse, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 8. März 1917, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes Luzern-Stadt.

Ct. du Valais Président du tribunal de Monthey (423)

Le tribunal du quatrième arrondissement pour le district de Monthey, siégeant au château du Monthey, le 7 mars 1917, à cinq heures de relevée, se prononcera sur l'homologation du concordat présenté par Winiger, Jean, pisciculteur, à Viounez.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Omologazione del concordato

(E. L. 308)

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (427)

Die unterzeichnete Behörde hat mit Beschluss von heute den Nachlassvertrag des Berger, Karl, in Davos-Dorf, bestätigt und verfügt, dass die bezügliche Nachlassdividende von 50% innert Monatsfrist an die Gläubiger ausgerichtet werden soll.

Gegen diesen Beschluss kann innert der gesetzlichen Frist Berufung an den Ausschluss des Bezirksgerichtes Oberlandquart, als obere Nachlassbehörde, eingereicht werden.

Davos, den 23. Februar 1917.

Im Auftrag der Nachlassbehörde Davos:
 C. Meisser, Gerichtsschreiber.

Ct. del Ticino Pretura di Bellinzona (439)

La pretura di Bellinzona notifica che, con decreto 28 febbraio 1917, venne omologato il concordato proposto da Weit, Carlo, in Bellinzona, sulla base del 20%. Le percentuali inferiori ai fr. 50 verranno saldate entro il 15 marzo 1917, il 10% degli altri debiti verrà pagato entro il marzo 1917 e l'altro 10% entro sei mesi dall'omologazione del concordato.

**Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
 Sospensione generale delle esecuzioni**

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

Kt. Bern Nachlassrichter von Frutigen (442)

Der Nachlassrichter von Frutigen hat mit Entscheiden vom 12. Februar 1917 nachgenannten Schuldner eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bewilligt bis 30. Juni 1917, nämlich:

Gempeler, Christian, allié Steffen, Wirt zum «Kreuz», in Adelboden, unter der Bedingung, dass der Schuldner bis 1. Juni 1917 einen Betrag von Fr. 600 an die Hypothekarzinsen abbezahlt.

Allenbach, Christian, allié Rickli, Bäcker, in Adelboden, unter der Bedingung, dass der Schuldner bis 1. Mai 1917 einen Betrag von Fr. 600 an die Hypothekarzinsen abbezahlt.

Sachwalter: Notar G. Germann, Frutigen.

Bircher, Gottlieb, Handelsmann, auf dem Widi, zu Frutigen.

Sachwalter: Notar G. Germann, Frutigen.

Bircher, Gottfried, Hotelier zum «Simplon», in Frutigen.

Sachwalter: Notar G. Germann, Frutigen.

Trachsel, Joseph, Hotelier zum «Lötschberg», in Frutigen.

Sachwalter: Notar G. Bühler, in Frutigen.

Diese Entscheide sind alle in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Meiringen (452)

Den nachgenannten Schuldner ist eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1917 bewilligt worden:

A. Im Termin vom 25. Januar 1917:

Fuhrer, Ulrich, Hotel Flora, Meiringen.

Wantz, Charles, Hotel zum Brünig, Meiringen.

B. Im Termin vom 17. Februar 1917:

Ihli, Schaltenbrand, Hermann, Confiseur, Meiringen.

Lüthi, Alfred, Bäckermeister, Meiringen.

Diese Entscheide sind sämtliche in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis (443)

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental hat mit Entscheiden vom 9., 10., 12. und 17. Februar 1917 den nachgenannten Schuldner eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bewilligt, und zwar:

A. Bis 30. Juni 1917:

Stegmann, Ernst, Hotelier, «Des Alpes», Spiez.

Barben, geb. Bischoff, Sophie, Parkhotel Bubenberg, Spiez.

Dr. Bruekner, Gerhard, Pension Schlössli, Spiez.

Dorer-Baumer, José, Hotelier, «Belvédère», Spiez.

B. Bis 30. April 1917:

Luginbühl-Lüthi, Johann Friedrich, Handelsmann, Spiez.

Diese Entscheide sind in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Thun (428)

Schuldner: Herbst, Oskar, Herren- und Damensehneiderei, in Thun. Verlängerungsdauer der allgemeinen Betreibungsstundung: Bis 30. Juni 1917.

Datum der Bewilligung: 7. Februar 1917.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (431)

Durch Entscheid vom 14. Februar 1917 ist der Firma Les Magasins Anglais A. Spiess S. A., Luzern, mit Sitz in Luzern und Filialen in St. Moritz und Montreux, die Betreibungsstundung bis zum 30. Juni 1917 bewilligt worden.

Die Betreibungsämter der betreffenden Orte haben die angemessene Kontrolle über die Geschäftsführung auszuüben.

Kt. Graubünden Ausschuss des Kreisgerichtes Oberengadin (429)

Schuldnerin: Aktiengesellschaft Hotel Viktoria, St. Moritz-Bad.

Begehren um allgemeine Betreibungsstundung: Bis 30. Juni 1917.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 6. März 1917, nachmittags 4 Uhr, im Gemeindehaus (Gerichtszimmer), in Samaden.

Die Gläubiger können eine Stunde vor der Verhandlung die Akten im Gerichtszimmer einsenden und ihre Einwendungen gegen das Gesuch auch schriftlich anbringen bis zum 6. März 1917, mittags 12 Uhr.

Ct. del Ticino Pretura di Lugano-Città (426, 440)

La pretura di Lugano-Città notifica che, conformemente all'ordinanza 16 dicembre 1916 del Consiglio federale, la sospensione generale delle esecuzioni precedentemente concessa alla ditta Burkard-Spillmann, Hermann, Hotel Europe, in Calprino, venne, con decreto 14 febbraio 1917 di questa pretura, divenuto definitivo, prorogata sino al 30 giugno 1917.

Il pretore di Lugano-Città, Dr. Giacomo Alberti, in ossequio all'ordinanza 16 dicembre 1916 del Consiglio federale concernente la proroga generale delle esecuzioni, in relazione all'ordinanza 28 settembre 1914, notifica agli aventi interesse che i Coniugi Turba-Maiocchi, Hotel Helvetia, in Lugano, hanno, con istanza 12 febbraio 1917, domandato venga loro concessa la sospensione generale delle esecuzioni fino al 30 giugno 1917, e di conseguenza fissa l'udienza di mercoledì, 14 marzo 1917, alle ore 10 ant., per la discussione sulla istanza stessa, alla quale udienza sono invitati tutti i creditori, o loro rappresentanti, dei summinimati Coniugi Turba-Maiocchi.

Gli attendenti sono ostensibili presso questa cancelleria.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (424/5)

Les créanciers des débiteurs ci-après sont avisés que le sursis général aux poursuites qui leur a été précédemment accordé a été prolongé jusqu'à fin juin 1917:

Société foncière de Belle-Fontaine S. A., Lausanne.

Ginod et Cie, eaux minérales, Romanel.

Adamski, S., Café du Musée, à Lausanne.

Sevestre, Eug., blanchisseur, Lausanne.

Pavesi, Louis, entrepreneur, à Lausanne.

Burnier, Emile, marbrier, à Lausanne.

Foretay et Pache, appareilleurs, à Lausanne.

Le président du tribunal du district de Lausanne cite à son audience du mardi, 6 mars 1917, à 3 heures après-midi, à l'Évêché, à Lausanne, tous les créanciers de Rossi, Joseph-Pierre, entrepreneur, et Rossi-Bébé, Hélène, veuve de Jean; à Lausanne, aux fins d'être entendus sur la requête de leurs débiteurs tendant à obtenir le sursis général aux poursuites jusqu'à fin juin 1917. Les créanciers sont avisés: 1° qu'ils peuvent consulter le dossier avant l'audience au greffe, Cité Devant 23; 2° qu'ils ont la faculté de formuler par écrit leurs objections contre la demande de sursis (moyennant que leur opposition parvienne au président avant l'audience).

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

Möbelschreinerei. — 1917. 26. Februar. Inhaber der Firma J. Hodel-Schwarz in Luzern ist Johann Hodel-Schwarz, von Ufhusen, in Luzern. Mech. Möbelschreinerei. Muséggstrasse Nr. 50.

26. Februar. Der Inhaber der Firma J. Eberli, Vers. Inspektor, Versicherungsagenturen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 8. Dezember 1911, Seite 2029), hat seine Geschäftslokalitäten nach Friedenstrasse Nr. 4 verlegt.

26. Februar. Die Firma C. Dossenbach & Cie., Schuhwarenhäuser, Zweigniederlassung in Luzern der gleichnamigen Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1911, Seite 1062), hat ihre Geschäftslokale nach Hirschenplatz Nr. 11 verlegt.

Agenturen. — 26. Februar. Die Firma Fischer & Zyro, Generalagentur der «Helvetia», Schweiz. Feuerversicherungsgesellschaft, für die Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden (Feuer-, Diebstahl-, Betriebsverlust- und Mietverlustversicherungen), Agenturen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911), verzeigt ihre Geschäftslokale in Grendelstrasse Nr. 8.

Manufakturwaren, Konfektion. — 27. Februar. Die Firma L. von Flüe, Sohn, Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion, sowie Massarbeiten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 18. August 1911, Seite 1393), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Leo von Flüe und dessen Ehefrau Emma geb. Rupp, beide von Saehseln, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma L. von Flüe & Co. in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Dezember 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. von Flüe, Sohn» übernommen hat. Leo von Flüe ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; dessen Ehefrau Emma ist Kommanditistin mit Fr. 5000 (fünftausend Franken); derselben wird Einzelprokura erteilt. Manufakturwaren, Damen-, Herren- und Kinderkonfektion. Bundesplatz; Neustadtstrasse Nr. 2.

Maschinenschreibbureau. Briefmarkenhandel. — 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gehr. Baumann, Maschinenschreibbureau und Briefmarkenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 8. Dezember 1911, Seite 2029), hat ihr Geschäftslokal nach Zürichstrasse Nr. 1 verlegt.

Herren- und Knabenkleider, Tuchhandlung. — 27. Februar. Die Firma F. J. Bruin, Fabrikation von Herren- und Knabenkleidern, Massschneiderei und Tuchhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1911, Seite 190), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

28. Februar. Krankenkasse der Viscose-Fabrik, mit Sitz in Emmenbrücke, Gde. Emmen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 188 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 11. Februar 1917 wurden an Stelle der zurückgetretenen Robert Bächler, Louise Häfliger und Josefina Köchli in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Robert Huber, Schlosser, von Ebersecken, in Reussbühl, Gde. Littau; Rosa Baumgartner, Zwirnerin, von Cham, in Luzern, und Frau Marie Rast-Kost, Sortiererin, von Ermensee, in Reussbühl, Gde. Littau.

Glarus — Glaris — Glarona

1917. 28. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Matt & Umgebung in Matt (S. H. A. B. Nr. 296 vom 24. August 1901, Seite 1181, und Nr. 57 vom 9. März 1908, Seite 389). Die Hauptversammlung vom 4. Februar 1917 hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Mathias Schuler zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Heinrich Stauffacher-Beglinger, Landwirt, von und in Matt, und denselben ermächtigt, namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1916. 20 décembre. Sous la raison sociale Fabrique fribourgeoise de draps à Neirivue, il est fondé à Neirivue une société anonyme qui a son siège à Neirivue et qui a pour but la reprise de l'exploitation de la fabrique de draps de Neirivue propriété de Erling Thorbjørnsen. Les statuts portent la date du 28 octobre 1916. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 50,000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 500 chacune, entièrement libérées. La Feuille officielle suisse du commerce est désigné comme office de publicité de la société. L'administration de la société est confiée à un conseil d'administration composé de cinq membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Arnold Desbiolles, de Bionnens, négociant à Bulle, président; Antoine Morard, de Pont-en-Ogoz, préposé à Bulle, vice-président; Alphonse Crotti, de Bulle, caissier à Bulle, secrétaire; Lucien Despond, de Domdidier, fabricant, syndic à Bulle, et Erling Thorbjørnsen, de Valestrand (Norvège), fabricant à Neirivue, membres.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Bett- und Möbelhandlung, Tapezierer und Dekorationswerkstätte. — 1917. 28. Februar. Inhaber der Firma Max Berger in Solothurn ist Max Ferdinand Berger, Tapezierer und Dekorateur, von Langnau i. E., in Solothurn; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Wwe Berger-Wirz & Sohn» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 126 vom 20. Mai 1911, Seite 863). Bett- und Möbelhandlung, Tapezierer und Dekorationswerkstätte; Bielstrasse Nr. 15.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Elektrotechnische Isoliermaterialien, Bewicklung von Hochspannungsmaschinen, usw. usw. — 1917. 27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Emil Haefely & Cie A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916, Seite 494) erteilt Kollektivprokura an Albert Edmund Girard, von Grenèhen (Solothurn), wohnhaft in Basel, und Alfred Jean Fuchs, von und in Basel, in der Weise, dass jeder von ihnen mit dem andern oder mit einem der bisherigen Prokuratörer zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Wirtschaft. 27. Februar. Inhaber der Firma J. Rissel-Weiss in Basel ist Julius Rissel-Weiss, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Maulbeerstrasse 106.

Wirtschaft. 27. Februar. Inhaberi der Firma Wwe R. Soland in Basel ist Witwe Rosine Soland-Mösehinger, von Reinaeh (Aargau), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Grünfahlgässlein 4.

Wirtschaft. — 27. Februar. Inhaber der Firma Jb. Keller in Basel ist Jakob Keller-Galaseh, von Dörfingen (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Barfüsserplatz 9.

27. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 160), erteilt für diese letztere Kollektivprokura an Alfred Brenner, von Weinfelden, wohnhaft in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv zu zweien mit je einer der übrigen für die Zweigniederlassung in Basel unterschreibsberechtigten Personen.

28. Februar. Der Verein unter dem Namen Dramatische Gesellschaft der Stadt Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, Seite 641) hat den zeichnungsberechtigten Vorstand wie folgt bestellt: Emil Bürgermeister, von und in Basel, Kommis, als Präsident; Felix Vuilleumier, von Allaman (Waadt), Elektrotechniker in Basel, als Vizepräsident; Robert Kappeler-Müller, von und in Basel, Kommis, als Kassier, und Karl Höner, von und in Basel, Kommis, als I. Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem I. Aktuar oder dem Kassier.

Chemisch-technische Produkte und Lötpräparate. — 28. Februar. Inhaber der Firma Louis Studer in Basel ist Ludwig Studer, von Gunzgen (Solothurn), wohnhaft in Basel. Fabrikation chemisch-technischer Produkte und Lötpräparate. Herrengrennweg 7.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 28. Februar. Die Kollektivgesellschaft Maschinenfabrik Oberwil-Basel Hauser und Laub in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 95 vom 22. April 1916, Seite 952) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Laub, Mech. Werkstätte» in Oberwil.

Inhaber der Firma A. Laub, mech. Werkstätte, in Oberwil ist Adolf Laub, von und in Oberwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Maschinenfabrik Oberwil-Basel Hauser und Laub». Mechanische Werkstätte.

28. Februar. Die Genossenschaft Darlehenskassenverein Therwil in Therwil (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1905, Seite 2, und Nr. 257 vom 21. Juni 1907, Seite 1214) hat ihren Vorstand neu bestellt aus: Emil Gutzwiller, Landwirt, als Vorsteher; Albert Gschwiud, Zimmermeister, als Stellvertreter des Vorstehers; Martin Brodbeck, Landwirt; Xaver Bernhard, Uhrenmacher, und Louis Brunner-Brodbeck, Schlosser, als Beisitzer; sämtliche von und in Therwil. Der Vorsteher und dessen Stellvertreter führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Manufakturwaren. — 1917. 28. Februar. Gottlieb Rudolf Furrer, von Zell bei Winterthur (Zürich), und Albert Münch-Stierlin, von Schaffhausen, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma Furrer & Cie in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1917 beginnt und Aktiven und Passiven der Firma «Münch & Furrer» in Schaffhausen übernimmt (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, Seite 26). Gottlieb Rudolf Furrer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Albert Münch-Stierlin ist Kommanditist mit dem Betrage von sechzigtausend Franken (Fr. 60,000). Manufakturwarenhandlung; an der Tanne.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Ergänzung. Siebentes Vorstandsmitglied der Genossenschaft Krankenkasse Grabs in Grabs (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1917, Seite 343) ist Kaspar Gantenbein, Schlosser, von und in Grabs.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1917. 28. Februar. Unter dem Namen Kaninchenzüchterverein Brugg und Umgebung hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Windisch, ein Verein gebildet, welcher Hebung, Förderung und Verbreitung der Kaninchenzucht sowohl in bezug auf Schlachtier als auf Rassezucht bezweckt, ferner Aufklärung der Mitglieder und Interessenten durch Vorträge fachkundiger Züchter. Die Statuten sind am 24. Januar 1917 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jede Person werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, die Statuten als rechtsverbindlich anerkannt und das 18. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Aufnahme erfolgt auf Grund schriftlicher oder mündlicher Beitrittserklärung durch die Versammlung. Der Austritt kann nur nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein erfolgen. Ein Mitglied, das seine Pflichten nicht erfüllt, die Interessen oder den Bestand des Vereins schädigt, kann ausgeschlossen werden. Die jährlichen Beiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Laupper, Lokomotivheizer, von und in Windisch; Aktuar ist Ernst Brunner, Lokomotivheizer, von Bassersdorf, in Windisch.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Macelleria e salumeria. — 1917. 27 febbraio. La ditta De Giuli Pompeo, negozio di macelleria e salumeria, in Brissago (F. u. s. d. c. 16 marzo 1914, n° 62, pag. 443), viene cancellata, dietro istanza del titolare, a motivo di cessione del commercio pel quale fu inscritta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Fabrique delimes. — 1917. 28 février. Le chef de la maison A. Desponds, à Nyon, est Alexis Desponds, de Lussery, domicilié à Nyon. Fabrique de limes; Rue St-Jean, n° 22.

Genève — Genève — Ginevra

Commerce d'épicerie. — 1917. 27 février. La raison A. Le Coultre, à Genève (F. o. s. du e. du 24 décembre 1883, page 992), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «A. Le Coultre et fils», ci-après inscrite.

Charles-Auguste Lecoulter, du Chenit (Vaud), domicilié à Genève, et son fils Jules-Anne Lecoulter, de Genève (Ville), domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale A. Lecoulter et fils, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mars 1917, et reprendra, dès cette date,

la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Le Coultre», ci-dessus radiée. Commerce d'épicerie. 7, Place de la Fusterie.

27 février. Bankverein Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Swiss Bankverein), avec siège social à Bâle et autres sièges à Zurich, à St-Gall, à Lausanne, à Londres et à Genève. (F. o. s. du c. d. du 28 décembre 1916, page 1965). Le conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs du siège de Genève: Eugène Engeler, de Frauenfeld (Thurgovie), à Genève, qui est autorisé à signer pour les affaires concernant le siège de Genève, collectivement avec une des personnes ayant déjà le droit de signer pour ce siège.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Neue britische Einfuhrverbote

Nach telegraphischem Bericht aus London werden Waren, die nach der neuen englischen Proklamation¹⁾ dem Einfuhrverbot unterliegen, und die am 23. Februar oder vorher aus der Schweiz abgegangen sind, noch zur Einfuhr zugelassen.

Zu diesem Zwecke hat aber der britische Empfänger dem «Department of Import Restrictions», 22, Carlisle Place, London S.W., ein Einfuhrgesuch in der vorgeschriebenen Form einzureichen und den Nachweis zu erbringen, dass die Sendung am oder vor dem 23. Februar zur Beförderung nach England aufgegeben wurde.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 19. Januar 1917.)

Die amerikanische Uhrenindustrie. Die nachstehende Statistik zeigt, in welchem Masse sich die Uhrenindustrie in den Vereinigten Staaten entwickelte, wie sie sich zentralisierte und innert 45 Jahren den Wert ihrer Produktion zu vervielfachen vermochte.

In der folgenden Tabelle sind unter «Uhren» fertige Uhren, Uhrenteile und Werke verstanden. Die Schalen umfassen Gold («gold filled»), Platin, Silber, Nickel, Messing und einige wenige aus anderen Metallen. Das «Material» begriff hauptsächlich Uhrenschalen, Federn, Uhrensteine, anderes Uhrenmaterial und Wanduhrengelände in sich.

Es wurden hergestellt:

Fabrikierter Uhren im Kalenderjahre	Fabrikanzahl	Arbeiterzahl	Bezahlte Löhne	Kosten des Materials	Gesamtwert der fertigen Waren
Uhren:			\$	\$	\$
1869	37	1,816	1,304,304	412,783	2,819,080
1879	11	3,846	1,712,276	982,224	3,271,244
1889	19	6,595	3,587,808	995,740	6,051,066
1899	13	6,880	3,586,723	1,291,318	6,822,611
1904	14	10,724	6,024,400	2,258,689	11,866,400
1909	13	10,684	6,085,700	2,188,825	11,771,065
1914	15	12,390	7,524,000	2,670,000	14,275,000

Uhrenschalen:					
1869	49	703	555,018	1,152,979	2,333,340
1879	27	1,758	976,041	2,812,922	4,589,314
1889	45	3,679	1,896,587	5,022,455	8,618,479
1899	30	3,907	1,924,847	4,393,647	7,783,960
1904	28	4,221	2,170,507	4,428,627	8,626,504
1909	29	4,569	2,428,262	5,034,377	10,514,854
1914	31	3,514	1,938,000	4,002,000	7,831,000

Uhren- u. Wanduhrenmaterial:					
1869	30	322	152,074	244,367	573,631
1879	22	324	101,050	149,315	350,695
1889	36	547	258,422	326,398	831,348
1899	20	351	152,234	105,549	345,347
1904	17	385	182,475	107,361	428,692
1909	26	643	287,863	217,742	675,292
1914	25	670	380,000	343,000	1,015,000

Uhrenimport. Bester Abnehmer der amerikanischen Uhren sind stets noch die Vereinigten Staaten selbst. Sie konsumieren vier Fünftel der Landesproduktion; ein Fünftel wird importiert, und daran lieferte die Schweiz früher 75 bis 80 %, nunmehr zirka 90 % (inklusive Uhrenteile). Der Krieg hat das Importgeschäft zugunsten der Schweiz etwas verschoben, wie die nachstehende Statistik zeigt:

Eingeführt aus:	Fiskaljahre endend 30. Juni			
	1912	1914	1915	1916
Oesterreich-Ungarn	923	9,599	19,635	—
Belgien	4,930	5,152	4,162	—
Frankreich	172,417	185,255	107,567	116,617
Deutschland	240,520	320,093	220,813	17,348
Italien	58,485	70,512	151,380	118,120
Niederlande	5,514	1,981	2,978	513
Schweiz	1,749,356	2,701,561	2,411,266	3,019,690
Grossbritannien	78,819	86,941	115,303	81,519
Kanada	1,794	3,252	2,379	737
Alle andern Länder	919	1,582	4,168	8,184
	2,313,677	3,386,738	3,039,651	3,362,725

Uhrenexport. Nachdem die Ausfuhr amerikanischer Uhren in 1915 gegenüber 1914 um fast 40 %, gegenüber 1912 (dem Rekordjahr) gar um 50 % zurückgegangen war, ist sie in 1916 mächtig gestiegen und den Zahlen von 1912 wieder nahegerückt.

Amerikanische Uhren gingen im Fiskaljahr endend 30. Juni nach:

	1912	1914	1915	1916
Belgien	2,725	3,046	50	—
Frankreich	880	4,029	290	12,022
Deutschland	177,041	98,921	2,937	—
Schweiz	9,735	3,490	1,110	488
Grossbritannien	556,948	490,753	363,778	553,261
Kanada	906,759	705,111	465,858	834,899
Panama	789	1,625	2,920	5,113
Mexico	10,216	4,528	464	2,788
Neufundland u. Labrador	1,439	2,857	1,314	3,080
Jamaica	2,040	1,384	2,787	1,541
Cuba	1,852	2,844	4,814	6,289
Argentinien	35,464	43,720	9,470	10,820
Brasilien	17,555	6,150	3,706	2,264
Chile	17,860	18,553	3,410	6,582
Uruguay	94	5,867	27	81
British Indien	1,052	56	1,740	4,393
Japan	69,303	8,292	2,469	265
Australien	38,781	34,639	24,274	30,817
Neuseeland	4,684	5,750	1,313	11,303
Philippinen	2,457	4,813	7,830	2,666
British Süd-Afrika	3,517	2,245	1,906	10,470
Alle andern Länder	19,486	11,801	12,809	25,096
	1,880,677	1,460,424	914,776	1,524,488

¹⁾ Siehe unsere Nr. 47 vom 26. Februar 1917.

Für Einzelheiten verweise ich auf meinen ausführlichen in Nr. 172 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 25. Juli 1916 publizierten Bericht über das Uhrengeschäft in den Vereinigten Staaten.

Ein neuester, einlässlicher Bericht von sechs Druckseiten eines Konsuls der Vereinigten Staaten in der Schweiz über das moderne Schweizer Uhrengeschäft, betitelt «The modern Swiss watch industry», liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, zur Einsicht auf.

Versicherungswesen. Das New Yorker «Journal of Commerce» hat am Neujahr eine ausführliche «Annual Insurance Review» herausgegeben, in welcher alle Arten Versicherung, von der Feuer- bis herab zur Spiegelscheibenversicherung, einlässlich besprochen werden. Der Bericht liegt für Interessenten beim genannten Nachweisbureau auf.

Die Feuerschäden in den Vereinigten Staaten und Kanada haben in 1916 die Höhe von \$ 231,442,995 erreicht, gegen \$ 115,653,500 in 1896 und \$ 68,265,800 in 1877. Total über 6 Milliarden Dollars in 40 Jahren. Auf einen neuen Fortschritt im Versicherungswesen wird von der Presse besonders hingewiesen. Viele grosse Geschäfte haben am letzten Neujahrstage, angesichts dessen, dass sowieso während 1916 fast überall Gehälter und Löhne um etwa 30 % erhöht worden sind, mit der bisherigen Usance der «Bonuses» und Bargeschenke gebrochen und Tausenden von Angestellten Geschenke in Form von Lebensversicherungspolice (on the group insurance plan) gegeben. Dieser «Group Plan» sei seit seiner Einführung vor etwa fünf Jahren in den Vereinigten Staaten sehr populär geworden. Man liest, dass u. a. hauptsächlich die grossen New Yorker Hotels ihr Personal derart versichert haben, z. B. Hotel Astor 400 Personen in der Höhe von \$ 300,000, die Sperry Gyroscope Co. in Brooklyn 700 Angestellte für \$ 700,000 etc.

Geldwesen. Der illustrierte, 286 Druckseiten umfassende Jahresbericht der Prägenanstalt der Vereinigten Staaten, betitelt: «Report of the Director of the Mint for 1916», sowie ferner der Bericht «The Production of Precious metals in 1915» ist herausgekommen und liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf.

Ich habe in den Handelsnotizen vom 12. Januar (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar) im Aufsatz «Gold und Silber» bereits auf diese Publikation hingewiesen. Der Bericht enthält photographische Vergrößerungen der vier in 1916 neu herausgegebenen Münzen, sowie eine Beschreibung des Münzsystems aller Länder der Welt.

Das Textilwarengeschäft in den Vereinigten Staaten. Das New Yorker «Journal of Commerce» vom 3. Januar d. J. hat eine Sammlung von 32 Berichten betitelt «Textiles and Dry Goods» herausgegeben, worunter einige, wie z. B. Nr. 4 «Cotton Goods after the War», Nr. 14 «Rise in Worsted Yarns», Nr. 17 «Great use of Raw Silk in 1916», Nr. 20 «Year in Broad Silk Trade», Nr. 21 «Features of 1916 Ribbon Trade» auch für Schweizer Industrielle lesenswert sein dürften. Die Sammlung liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf. Auch kann dort in der «Financial Section» des «Journal of Commerce» vom 2. Januar der Bericht betitelt: «1916 a year of market progress in international finance» eingesehen werden.

Lebensmittelteuerung. — Kochkisten. Um dem Volke die hohen Kosten der Lebenshaltung zu erleichtern, fährt das Agrikulturdepartement der Vereinigten Staaten fort, nützliche Ratschläge zu erteilen. So hat es soeben eine illustrierte Broschüre über «Kochkisten und deren Anwendung» (Home-made fireless cookers and their use) veröffentlicht. Es wird darin deutlich angegeben, wie jedermann sich eine feuerlose Kochkiste selbst herstellen kann und wie sie zu gebrauchen ist. Der Anhang enthält zahlreiche Rezepte für in der Kochkiste zu bereitende Gerichte.

In der Einleitung wird hervorgehoben, dass der Hauptvorteil der Kochkiste im Ersparen von Brennmaterial bestehe, ganz besonders für Haushaltungen, welche mit Gas, Petroleum oder Elektrizität kochen. Für grosse Haushaltungen, wo der Feuerherd mit Kohlen oder Holz den ganzen Tag brennend erhalten wird, kommen die Kochkisten nicht in Betracht.

Ein weiterer Nutzen der Kisten sei die Zeitersparnis, indem das Kochen ohne Beaufsichtigung vor sich geht, ein Ueberkochen und Anbrennen unmöglich ist und warme Nahrung an Stelle der jetzt oft wegen Zeitmangel kalt genossenen Speisen gesetzt werden kann. Ueberdies vermöge man bei dem stundenlangen Kochen billigeres, aber ebenso nahrhaftes Speisematerial (hauptsächlich für Ragout etc.) als bisher zu verwenden.

Die kleine, populär geschriebene Schrift dürfte, übersetzt, auch in der Schweiz, besonders bei der Bergbevölkerung, willkommen sein. Exemplare sind beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, erhältlich.

Hühnerzucht als Lehrgegenstand in ländlichen Schulen. Eine andere nützliche, reich illustrierte Publikation, welche ich ebenfalls zur Beachtung und Uebersetzung empfehle, ist das Bulletin 464 des Agrikulturdepartementes der Vereinigten Staaten, betitelt: «Lessons on poultry for rural schools». In den grossen Städten der Vereinigten Staaten muss man zurzeit für frische Eier \$ 1 das Dutzend bezahlen. (Wert der Eierausfuhr aus den Vereinigten Staaten in den ersten zehn Monaten 1916 \$ 5,300,000 gegen \$ 3,000,000 in 1915).

Die vorgenannte Broschüre regt an, dass in zwölf Lektionen die Schulkinder der ländlichen Bezirke instruiert werden sollen über: die ertragreichsten Hühnerarten, Selbstbau von Ställen und Anlegen von Laufplätzen, Fütterung, Futterbeschaffung, Winterpflege, Sommerpflege der Hühner, Eierproduktion, Aufbewahrung und Versand der Eier, Kükenaufzucht, Hühnerkrankheiten etc. Die Broschüre liegt ebenfalls beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf.

Im März 1914 (S. H. A. B. Nr. 68) habe ich, veranlasst dadurch, dass die Schweiz damals Eier im Werte von 20 Millionen Franken jährlich importierte, in einem Berichte «Der Eierhandel der Vereinigten Staaten» dargelegt, auf welche Weise die Vereinigten Staaten, welche bis 1890 jährlich etwa 16 Millionen Dutzend eingeführt haben, es ermöglichten, nun nicht nur den eigenen Bedarf zum grössten Teile zu decken, sondern sogar zum Export im grossen überzugehen.

Heute rufe ich, angesichts der Eierkalamität in der Schweiz, auch meinen früheren Bericht vom 25. März 1912 über das gleiche Thema (erschienen im «Paysan Suisse» und in der «Schweizerischen Bauernzeitung», Mai-Nummer 1912) in Erinnerung, wo an Hand der in den Vereinigten Staaten gemachten Erfahrungen auf die vorhandene Möglichkeit einer Vermehrung der Eierproduktion in der Schweiz selbst dringlich hingewiesen worden ist.

Japaner in der Farbenindustrie. Das Handelsdepartement in Washington, D. C., veröffentlichte am 18. Januar 1917, dass gemäss erhaltenen Berichten die japanischen Fabrikanten sich von der deutschen Farbenindustrie unabhängig gemacht haben, indem sie, als die Notwendigkeit beim Beginn des europäischen Krieges einsetzte, selbst Farbenfabriken bauten. Jetzt, heisst es, seien grössere Vorräte vorhanden, als für den inländischen Bedarf gebraucht werden, und die Fabrikanten bemühen sich daher um Aufhebung des Ausfuhrverbots, um den Ueberschuss nach dem Auslande exportieren zu können.

Höchstpreise von Teigwaren und von Futtermehl aus Teigwarenweizen

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 28. Februar 1917.)

Art. 1. Vom 1. März 1917 an gelten folgende Höchstpreise:

A. Für Futtermehl aus Teigwarenweizen Fr. 43. — für 100 kg netto, ohne Saek, ab Mühle oder Magazin, bei Abgabe von Quantitäten von 100 kg und darüber.

Bei sackweisem Verkauf von unter 100 kg bis zu 25 kg wird der Höchsthpreis um 2½ Rappen für das Kilogramm erhöht. In diesem Zusehlag sind alle Spesen des Verkäufers für Zufuhr der Ware zu seinem Magazin und Abfuhr derselben auf die Abgangsstation (Camionnage), für Verlad und Magazinierung, sowie für Nichtbahntransporte die Zufuhr zum Hause des Käufers bis zu einer Entfernung von 4 Kilometern inbegriffen. Frachtspesen und besondere Spesen für Zufuhr auf grössere Entfernungen fallen zu Lasten des Käufers.

Für Detailausgabe unter 25 kg wird der Höchsthpreis auf 51 Rappen für das Kilogramm netto, oder brutto für netto (Packung für Ware) festgesetzt.

B. Für Teigwaren, Prima, offen, Fr. 95.50 für 100 kg netto, Packung gratis, und Teigwaren, Supérieure, offen, Fr. 100.50 für 100 kg netto, Packung gratis, franko Talbahnstationen, bei Abgabe von 100 kg und darüber, von einer und derselben vorgenannten Qualität, ohne Rücksicht auf die Art der Ware.

Bei sack- oder kistenweisem Verkauf von unter 100 kg bis 25 kg von einer und derselben vorgenannten Qualität, ohne Rücksicht auf die Art der Ware, wird der Höchsthpreis des Kilogramms um 2½ Rappen erhöht, gemäss Absatz 3 des Art. 1 hiervon.

Für Detailausgabe von unter 25 kg einer und derselben Qualität, ohne Rücksicht auf die Art der Ware, werden die Höchstpreise wie folgt angesetzt: Teigwaren, Prima, offen, Fr. 1.10 für das Kilogramm netto, oder brutto für netto (Packung für Ware); Teigwaren, Supérieure, offen, Fr. 1.16 für das Kilogramm netto, oder brutto für netto (Packung für Ware).

Art. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss Art. 9 und 10 des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide, etc. bestraft.

Deutsches Reich

Bekanntmachung über Regelung des Verkehrs mit Kohle

Laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 24. Februar 1917 hat der deutsche Bundesrat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung zu wirtschaftlichen Massnahmen usw. vom 4. August 1914 folgende Verordnung erlassen:

§ 1. Der Reichskanzler wird ermächtigt, die im Deutschen Reich vorhandenen Erzeugnisse der Steinkohlen- und Braunkohlenwerke (Steinkohlen, Braunkohlen, Briquets und Koks) für die Versorgung des Inlandes sowie für die Ausfuhr in Anspruch zu nehmen.

§ 2. Der Reichskanzler kann die zur Durchführung des § 1 erforderlichen Bestimmungen treffen. Er kann insbesondere Erzeuger und Besitzer der im § 1 bezeichneten Brennstoffe anweisen, die Brennstoffe an von ihm bestimmte Personen oder Stellen zu überlassen und zur Uebergabe erforderliche Handlungen vorzunehmen. Er kann Auskunft über die Vorräte, die Erzeugung und den Verbrauch der im § 1 bezeichneten Brennstoffe fordern.

§ 3. Der Reichskanzler kann anordnen, dass Zuwiderhandlungen gegen eine auf Grund des § 2 erlassene Bestimmung mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft werden, sowie dass neben der Strafe die Brennstoffe, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht, eingezogen werden können.

§ 4. Hat der Reichskanzler den Erzeuger oder Besitzer von Brennstoffen angewiesen, die Brennstoffe einem Dritten zu überlassen und kommt eine Einigung über den Uebnahmepreis nicht zustande, so wird der Uebnahmepreis durch ein Schiedsgericht endgültig festgesetzt. Die Zusammensetzung des Schiedsgerichts und das Verfahren regelt der Reichskanzler. Er kann bestimmen, welche Summe der Empfänger auf den Uebnahmepreis vorläufig zu zahlen, sowie ob und in welcher Höhe der Empfänger Siederbeit zu leisten hat. Im übrigen regelt der Reichskanzler die Bedingungen, unter denen die Ueberlassung zu erfolgen hat. Er kann bestimmen, dass die von ihm angeordneten Handlungen ohne Rücksicht auf die Feststellung oder Zahlung des Uebnahmepreises vorzunehmen sind.

§ 5. Das Schiedsgericht (§ 4) kann auf Antrag bestehende Vertragsverpflichtungen mit Rücksicht auf Anordnungen, die gemäss § 2 ergehen, ganz oder teilweise aufheben oder ändern.

§ 6. Der Reichskanzler kann die Befugnisse, die ihm nach dieser Verordnung sowie im übrigen hinsichtlich des Verkehrs mit den im § 1 bezeichneten Brennstoffen zustehen, ganz oder teilweise durch eine seiner Aufsicht unterstehende Behörde ausüben. Er bestimmt das Nähere über Einrichtung, Geschäftskreis und Geschäftsgang dieser Behörde.

§ 7. Die Verordnung tritt am 26. Februar 1917 in Kraft. Der Reichskanzler bestimmt den Zeitpunkt des Ausserkrafttretens.

Deutsches Reich — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Im Anschluss an die Bekanntmachung vom 18. Januar 1917¹⁾ betreffend Ausfuhr und Durchfuhrverbot für Waren des 6. Abschnitts des deutschen Zolltarifs (Leder und Lederwaren, Kürschnerwaren, Waren aus Därmen), bringt der Reichskanzler durch Bekanntmachung vom 20. Februar nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:

Die unter Ziffer III der Bekanntmachung mitgeteilte Freiliste wird dahin erweitert, dass sich das Verbot unter I ferner nicht auf folgende Waren erstreckt (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnis):

Reisetaschen, Reiserollen und Handkoffer (560 e), Geldtaschen (Portomonnaies), Zigarren-, Zigaretten-, Brieftaschen, Näh- und Reiseessensaires, Damenumhängetaschen aus Leder oder Kunstleder (auch Mappen, auch Taschen mit Toiletteeinrichtung für Damen) 560 f, andere Koffer als Handkoffer; Schmuck und Phantasiekasten, Lederetuis (aus 560 g).

Nouvelles interdictions anglaises d'importation

A teneur d'un télégramme de Londres, les marchandises soumisees, par la nouvelle proclamation anglaise²⁾, à l'interdiction d'importation sont admises

¹⁾ Siehe Nr. 20 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 25. Januar 1917.

²⁾ Voir notre n° 47, du 26. février 1917.

encore à l'entrée si elles ont été expédiées de Suisse le 23 février ou avant cette date.

A cette fin, le destinataire anglais aura à adresser au «Department of Import Restrictions», 22, Carlisle Place, Londres S. W., une demande en autorisation d'importation dans la forme prescrite et à fournir la preuve que l'en-vo respectif a été onsigné à l'expédition de Suisse en Angleterre le 23 février ou avant cette date.

Prix maxima des pâtes alimentaires et de la farine fourragère provenant de blés pour pâtes alimentaires

(Décision du Département militaire suisse du 28 février 1917.)

Article premier. A partir du 1^{er} mars 1917, les prix maxima sont fixés comme il suit:

A. Farine fourragère provenant de blés pour pâtes alimentaires à 43 francs les 100 kg. nets, sans sae, pris au moulin ou au magasin, par quantités de 100 kg. et plus.

Le prix maximum peut être élevé de 2½ centimes par kilogramme pour la vente par sacs de moins de 100 kg. jusqu'à 25 kilogrammes. Cette augmentation comprend tous les débours du vendeur pour amener la marchandise dans ses magasins et le camionnage jusqu'à la gare d'expédition, pour le chargement et l'emmagasinage, et, si la marchandise n'est pas transportée par chemin de fer, pour le camionnage jusqu'au domicile de l'acheteur dans un rayon de 4 kilomètres. Les frais de chemin de fer ou de camionnage à de plus grandes distances sont à la charge de l'acheteur.

Le prix maximum de la vente au détail (quantités inférieures à 25 kg.) est fixé à 51 centimes par kilogramme net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise).

B. Pâtes alimentaires, première qualité, non emballées, à fr. 95.50, et pâtes alimentaires, qualité supérieure, non emballées, à fr. 100.50 les 100 kg. nets, emballage gratuit, franco station de chemin de fer de plaine, par quantités de 100 kg. et plus de marchandise d'une seule qualité, sans tenir compte des différentes sortes.

Le prix maximum peut être élevé de 2½ centimes par kilogramme pour la vente par sacs ou par caisses de moins de 100 kg. jusqu'à 25 kg. d'une seule qualité, sans tenir compte des différentes sortes, en conformité du 3^e alinéa de l'article 1^{er} de la présente décision.

Les prix maxima de la vente au détail (quantités inférieures à 25 kg.) d'une seule qualité, sans tenir compte des différentes sortes, sont les suivants:

Pâtes alimentaires, première qualité, non emballées, à fr. 1.10, et pâtes alimentaires, qualité supérieure, non emballées, à fr. 1.16 par kilogramme net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise).

Art. 2. Les contraventions à la présente décision seront punies en conformité des articles 9 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 concernant les prix maxima des céréales, des décriés fourragères, du riz, du sucre et de leurs produits.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de février 1917.

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Février	Janv.-Févr. 1916
Bienne	—	2,980	27,098	30,078	52,990
La Chaux-de-Fonds	42	28,177	2,698	30,917	51,973
Delémont	—	860	9,987	10,847	14,765
Fleurier	—	66	10,629	10,695	20,953
Genève	187	2,637	32,888	35,212	54,350
Granges (Soleure)	—	529	40,379	40,908	70,993
Le Locle	40	3,303	5,497	8,840	16,069
Neuchâtel	—	—	6,657	6,657	14,518
Le Noirmont	80	539	27,351	28,420	60,379
Porrentruy	—	—	22,080	22,080	44,604
St-Imier	12	3,820	23,280	27,112	46,500
Schaffhouse	—	—	2,906	2,906	5,024
Tramelan	—	—	32,923	32,923	59,574
Total	311	42,361 ¹⁾	244,368	287,085	512,812
Février 1916	164	41,764	234,938	276,861	855,847

¹⁾ Dont 1,855 boîtes or, „9 et 12 e.“ contremarquées pour l'Angleterre.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1915		1916		Moins l'augmentation	Moins la diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	4,506,867.96	3,971,061.58	—	—	—	535,806.48	Janvier
Februar	3,751,877.13	4,342,470.38	590,593.20	—	—	—	Février
März	4,929,984.08	5,398,192.51	468,208.48	—	—	—	Mars
April	4,998,264.70	4,756,425.68	—	241,839.07	—	—	Avril
Mai	4,882,800.60	5,415,547.08	532,746.48	—	—	—	Mai
Juni	4,858,135.32	4,510,930.13	152,794.81	—	—	—	Juin
Juli	4,718,695.85	4,237,990.33	—	480,705.02	—	—	Juillet
August	3,784,442.66	4,115,002.93	330,560.27	—	—	—	Août
September	3,915,668.04	4,677,341.29	761,673.25	—	—	—	Septembre
Oktober	4,489,234.89	5,031,711.85	542,476.46	—	—	—	Octobre
November	4,617,917.24	5,058,862.22	536,944.98	—	—	—	Novembre
Dezember	5,999,941.19	5,856,458.10	2,536,516.91	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	54,803,829.11	60,096,993.88	5,293,164.27	—	—	—	Janv.-Déc.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182

Die Ziffern in gewöhnlicher Schrift geben in % den Stand über oder unter Pari an

Les chiffres en caractères ordinaires indiquent la moyenne en % au-dessus ou au-dessous du par

	1917	1917	1916	1916	1916	1916	1915	1914
	Februar	Januar	Dezemb.	November	Oktober	September	Februar	Februar
Paris	85.74	86.06	85.99	88.92	90.41	89.03	103.82	100.03
	-142.6	-139.4	-140.1	-110.8	-95.9	-109.7	+33.2	+0.3
	23.84	23.93	28.902	24.72	25.122	24.952	26.012	25.195
London	-54.3	-51.2	-52.3	-19.9	-3.9	-10.7	+31.4	-1.1
	82.60	83.63	81.57	87.81	91.38	95.79	114.43	123.20
Berlin	-330.9	-322.6	-339.3	-283.7	-204.1	-224.1	-73.1	-2.1
	68.56	72.06	73.48	77.45	81.14	77.69	97.93	99.65
Italia	-314.4	-279.4	-265.2	-225.5	-188.6	-223.1	-29.7	-3.5
	—	—	—	—	—	—	—	99.54
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	-4.6
	51.86	53.18	51.24	54.81	61.40	65.97	88.78	104.92
Wien	-510.9	-494.0	-512.0	-478.0	-415.3	-371.3	-154.6	-0.9
	202.98	204.53	204.03	211.71	215.06	221.74	216.56	208.80
Amsterdam	-25.6	-18.2	-20.6	+6	+85.2	+64.4	+39.6	+2.3
	-201.384	-190.975	-191.225	-157.913	-139.212	-123.168	-149.01	-1,355
Durchschnitt-Moyenne	5.002	5.016	5.026	5.189	5.211	5.226	5.892	5.178
New-York	-34.6	-32.0	-30.1	+1.3	+17.2	+8.6	+40.6	-0.7

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Rechnungsruf u. Anskündigung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z.G.B.)

Ueber den Nachlass des am 19. Februar 1917 verstorbenen **Isidor Rey-Borer**, Kaufmann, von Basel, Inhaber der Firma Isidor Rey, Hadern-, Knochen- und Metallhandlung, Blotzheimerweg Nr. 31 in Basel, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis 3. April 1917 unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsamt anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z.G.B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 17. April 1917 an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar gewährt werden. (Art. 584 Z.G.B.) 476:

Basel, den 3. März 1917.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

38. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 22. März 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr im grossen Saale der Vier Jahreszeiten, Hebelstrasse 21 dahier

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes der Direktion über die Ergebnisse des verflossenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates.
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Direktion.

Karlsruhe, den 10. Februar 1917.

(759 Z) 320:

Die Direktion.

Schweiz. Konfiserie- & Biskuits-Fabriken A.-G. BERN

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1916 auf

6 %

festgesetzt. Die Coupons Nr. 11 der Stammaktien werden à Fr. 7.50 und Nr. 5 der Prioritätsaktien à Fr. 30 von heute ab eingelöst an unserer Kasse, sowie bei der Berner Handelsbank in Bern, der Spar- & Leihkassc in Bern und der Bank in Zofingen, Zofingen. 4781

Bern, den 26. Februar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000. Reserven Fr. 2,450,000

Gegen **Bareinzahlung** und in **Konversion** von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

4³/₄ % Obligationen

3-5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem Tage der Umwandlung in Kraft.

Winterthur, den 6. Dezember 1916.

(4976 Z) 2762!

Die Direktion.

Capitoux

Fabrique de montres avec installation moderne, existant depuis 10 ans, cherche capitalistes pour donner extension. Occasion favorable pour établissement financier s'intéressant à exploitation industrielle.

S'adresser sous chiffres P 480 U à PUBLICITAS S. A., Bienne. 4841

Anforderung

Das von der Depositenkasse Aussersihl der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich 4 ausgestellte Einlageheft Nr. 9716 zugunsten von Herrn Meinrad Zehnder in Zürich 4 wird vermisst. (1043 Z) 486:

Allfällige Inhaber dieses Einlageheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, an den Schaltern der unterzeichneten Bankstelle zu präsentieren, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Einlageheft ausgestellt würde.

Zürich 4, den 5. März 1917.

Depositenkasse Aussersihl der Schweizerischen Kreditanstalt.

Mülhauser Diskonto-Bank Aktiengesellschaft

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft sind hiermit zu der

ordentlichen Generalversammlung

die **Donnerstag, den 22. März 1917** im Gesellschaftslokal, Havrestrasse, um 10¹/₂ Uhr stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1916.
2. Genehmigung der Jahresbilanz und Verteilung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Zur Teilnahme und Abstimmung in der Generalversammlung ist erforderlich, dass die Aktien bis zum 17. März 1917, nachmittags 6 Uhr, bei den Gesellschaftskassen, bei dem Schweizerischen Bankverein, der Basler Handelsbank in Basel, oder bei einem deutschen Notar hinterlegt werden.

Mülhausen i. E., den 28. Februar 1917.

(1282 Q) 490!

Der Aufsichtsrat.

Société anonyme Vautier Frères & Cie à Grandson

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire à l'Hôtel de Villé de Grandson.

pour le vendredi 16 mars prochain, à 2¹/₂ h. après-midi

ORDRE DU JOUR:

- 1° Constatation des souscriptions et versements ensuite de l'augmentation du capital social.
- 2° Revision des statuts.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée, devront déposer leurs actions, ou des certificats de dépôt en tenant lieu, à partir du 6 mars jusqu'au 15 mars prochain, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou au siège social, à Grandson.

Le conseil d'administration.

NB. La feuille de présence pourra être signée à partir de 2¹/₄ heures. (21281 L) 4791

L'assemblée générale ordinaire, suivant avis spécial, aura lieu immédiatement après l'assemblée ci-dessus, à 3¹/₂ h.

Banque Cantonale Fribourgeoise

Le dividende de l'exercice 1916 est fixé à

Fr. 25

par action, payable dès ce jour, contre remise du coupon N° 13, à notre Caisse, à Fribourg, à nos agences de Bulle, Châtel-Saint-Denis, Châtères, Estavayer-le-Lac, Morat et à Romont, à la Banque Populaire de la Glâne.

Fribourg, le 2 mars 1917.

(1180 F) 488!

La direction.

Kartonnagenfabrik Otto Wolfensberger & Co ZÜRICH 7
Pack-, Akten-, Schachteln und Magazin-, Schachteln, Couverts, Rollen, Mappen, Einlagekarton 2764

Wellpappfabrik „Wella“
Höfsten 3 (Basel) Rollen & Tafeln Cantonsen & Zuschnitte in allen Grössen

Französischer Korrespondent (Westschweizer) 4281
sucht Stellung für Ostern. Militär-frei, besitzt Abgangszeugnis nach 8 Jahren Handelshochschule, 1 Jahr Praxis in der deutschen Sprache. Offerten unter Chiffre: P 15150 C an Publicitas S.A., La Chaux-de-Fonds.

Leere Säcke
kaufen und verkaufen zu Tagespreisen
Haemiker & Schneller
2346 Zürich 3

Sie haben Erfolg
wenn Sie Anleihen-Publikationen, Kommanditär- & Beteiligungsgesuche, wie überhaupt alle Anzeigen finanzieller Natur; ferner Stellen-Angebote und -Gesuche für Bank-Personal, Beamte von industr. Unternehmen, kaufmännisches Personal und dergl. in das **Schweiz. Handelsamtsblatt** aufgeben.
Annoncen-Regie PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Export
Jurist, der sich als Handelsattaché ausgebildet **sucht Stellung** in Exporthaus, Fabrik etc.
Offerten unter Zc 1516 Y an Publicitas A.-G., Bern. 475:

Vertretungen
erstklassiger Häuser **gesucht**
für die deutsche Schweiz, von eingetragener Schweizerfirma in Zürich, mit eigenen Reisenden. — Offerten unter Chiffre K 1046 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 488:

On désire placer garçon de 15 ans dans grande maison de commerce (gros, denrées coloniales) comme **apprenti**
Ecrire sous D 21103 L Publicitas S. A., Lausanne. 418:

Prompte, fachmännische Besorgung von sämtlichen

Transport-Versicherungen

mit und ohne Einschluss des Kriegsrisikos, bei erstklassigen Gesellschaften. Voranschläge kostenlos und für Interessenten unverbindlich. — Telefon 2398. 771

Rob. Aeschlimann, Generalagent, Bern.

Plazierung von Versicherungen aller Branchen, — Rückversicherungen.

Die **Buchführung** ohne  *Soll u. Haben*

übertrifft alles Bisherige

Lesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von Hans Widmer, Bücherrevisor, Zürich 1, Uraniastrasse 39.

Kommerzielle!

In erstklassiger Geschäftslage der Stadt Bern ist ein mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes neu erbautes

Handelshaus

mit zwei grossen Geschäftsräumen (en gros oder détail) im Erdgeschoss und Bureaus in den Etagen zu vorteilhaften Bedingungen 464

sofort zu verkaufen

Minimal-Rendite wird auf 3 Jahre garantiert.

Für nähere Auskunft wende man sich an Notar Rohrer in Bümpliz-Bern.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 16.

Zelluloid-Platten

Schildpatt- oder Demiblonde-Farbe
in Stärken von 1/2 bis 10 Millimetern

zu kaufen gesucht

Genaue, verbindliche Offerten unter Beifügung eines Musterstückes u. Angabe der vorrätigen Stärken u. des Preises erbeten unter S 1307 Lz an Publicitas A.-G., Luzern. 482:

Chocolat Frey A. G.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 11 vom 1. März an mit

Fr. 10 pro Aktie

ausbezahlt, in Aarau bei der Aarg. Creditanstalt und der Aarg. Kantonalbank. (1279 Q) 491:

Aarau, 1. März 1917.

Chocolat Frey A. G.

Commune de Lausanne, Emprunt de 1909

Amortissement de 1917

310, 359, 375, 602, 1230, 1897, 1406, 1764, 1773, 1913, 1927, 2039, 2072, 2230, 2532, 2677, 2745, 2756, 2967, 3398, 3488, 3525, 3633, 3652, 3748, 3888, 4306, 4320, 4360, 4498, 4676, 4744, 4775, 4854, 5032, 5327, 5360, 5695, 5840, 6032, 6123, 6140, 6260, 6312, 6348, 6525, 6557, 6693, 6850, 7153, 7221, 7225, 7273, 7499, 7512, 7694, 7759, 7860, 7989, 8001, 8038, 8081, 8270, 8289, 8380, 8446, 8563, 8614, 8642, 8975, 9178, 9276, 9298, 9624, 9668, 9716, 9782, 9800, 10095, 10206, 10232, 10472, 10577, 10634, 11022, 11030, 11247, 11431, 11623, 11707, 11866, 11903, 11982, 12243, 12335, 12374, 12532, 12570, 12637, 12674, 12720, 12771, 12811, 12953, 13051, 13154, 13162, 13285, 13455, 13527, 13603, 13607, 13690, 13963, 14023, 14093, 14158, 14172, 14245, 14372, 14555, 14649, 14688, 14721, 15497, 15802, 15822, 15913, 16023, 16082, 16141, 16153, 16299, 16533, 16540, 16567, 16618, 16619, 16935, 16970, 17509, 17518, 17549, 17688, 17747, 17807, 17831, 17888, 17923, 17950, 18169, 18210, 18415, 18427, 18452, 18493, 18502, 18755, 18799, 18856, 18866, 18897, 19060, 19199, 19223, 19259, 19281, 19291, 19311, 19404, 19424, 19509, 19547. (30734 L) 466 f

Lausanne, le 28 février 1917.

Direction des Finances.

Bodenkreditbank in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **siebenten ordentlichen Generalversammlung** auf Donnerstag, den 15. März 1917, vormittags 11 Uhr in das Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 72 in Basel, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1916 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über:
 - a) Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung,
 - b) die Verwendung des Reingewinnes.
3. Aenderung von § 2 der Statuten.
4. Wahl der Kontrollstelle.

(1218 Q) 446 I

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. März 1917 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72 in Basel, auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit 12. März gegen Vorweisung ihrer von einem Bordereau begleiteten Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz, zu beziehen bei folgenden Stellen:

in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Bank von Elsass & Lothringen,

in Zürich: }
in St. Gallen: } beim Schweizerischen Bankverein,
in Genf: }
in Lausanne: }
in Mannheim: bei der Süddeutschen Disconto Gesellschaft A. G.,
in Strassburg: bei der Bank von Elsass & Lothringen.

Basel, den 27. Februar 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Simonius.**

BANK IN BADEN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Mittwoch, den 21. März 1917, nachmittags 3 Uhr im Gebäude der Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich, III. Stock

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1916.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Deponierung der Aktien vom 13. bis 20. März, abends, an den Wertschriftenkassen

der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur und der Aargauischen Creditanstalt in Baden

zu beziehen. 492

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 12. März bis zur Generalversammlung in unsern Bureaux in Baden, sowie in denjenigen der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 28. Februar 1917.

BANK IN BADEN
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Grüebler.

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

171 Blank und präzis gezogene 1 U



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Employé intéressé oder Teilhaber

Kaufmännisch gebildeter, tüchtiger und seriöser Herr, der über Fr. 15.000 verfügt, sucht sich an Geschäft oder Industrie zu beteiligen. 431:

Offerten unter Chiffre Kc 1425 Y an Publicitas A.-G., Bern.

Vermouths Asti Champagne
Cravegna & Co., fabri^{cs}, Genève

OFFRES-FORTS
Chambres Fortes
Système breveté
Portes cuirassées
Antichalumeau
Manufacture Union
E. Schneider, Zürich

(286 Z) 87:

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 31 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraph-, Eisenbahn- und Zoldienst, sowie für Bankfach u. kaufm. Beruf vor. Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch. — Sehr zahlreiche Referenzen. (21096 L) 417:

Paul Seringer, Singen-Hohentwiel Spedition - Kommission

empfiehlt sich zur Besorgung von
schweizerischen und deutschen Zollabfertigungen,
Veredelungsverkehr usw. (706 Z)
2711
Freie und Transitlager mit Geleiseanschluss
Prompte zuverlässige Bedienung bei mässigen Preisen

Luzerner Brauhaus A.G. vormals H. Endemann, Luzern

Einladung
zur XVII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 9. März 1917, abends 6½ Uhr
im Rosengarten (I. Etage), Luzern

- Traktanden:**
1. Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1915/16, sowie bezügliche Beschlussfassung.
 2. Beschluss über die Verwendung der zurückgestellten Dividende und Tantieme pro 1913/14.
 3. Bericht über einen mit der Bierbrauerei Spiess A. G., Luzern, abzuschliessenden Interessengemeinschafts-Vertrag und allfällige Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
 4. Wahl der Kontrollstelle pro 1916/17.
- Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen von Dienstag, den 27. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Brauerei auf.
Ebendasselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 8. März 1917 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.
Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben werden. (1178 Lz) 406:
Luzern, den 20. Februar 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Schmid-Blanchenay.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung

zur
diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung
auf Mittwoch, den 14. März 1917, nachmittags 4 Uhr
im Glarnerhof in Glarus

- TRAKTANDEN:**
1. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsorgane.
 2. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1916.
 3. Wahlen.
 4. Verschiedenes. (295 Gl) 412:
- Allfällige Anträge erbitten wir uns bis spätestens 4. März d. J.
Die Bücher liegen inzwischen auf unserem Bureau zur Einsicht auf.

**Namens des Verwaltungsrates der
Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus,**
Der Präsident: Der Direktor:
H. Kubli-Trümpy. A. Bachmann.

Banque de Dépôts et de Crédit 18, Rue de Hesse, 18 GENÈVE

Le dividende pour l'exercice 1916 voté par l'assemblée générale des actionnaires du 23 février, est payable à notre caisse en (20864 X) 4281

Fr. 20

sur présentation du coupon n° 10.

Schweizerischer Bankverein Basel-Zürich-St. Gallen-Genf-Lausanne-London E. C.

Zweigniederlassung in BIEL
Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000
Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

- 4 % für Einlagen auf Depositenhefte,
- 4¾ % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,
- 5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Basel, im März 1917.

Die Direktion.

(6156 Q) 1165,

Schweiz. Metallwerke, Dornach

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 20. März 1917, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Ochsen, in Dornach

Traktanden:

1. Konstatierung der stattgefundenen Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien.
2. Beschluss über die dadurch bedingte Aenderung im Texte des § 4 der Statuten.
3. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens den 18. März 1917 im Geschäftslokal in Dornach ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden.

Dornach, den 1. März 1917.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: **A. Erzer.**

PS. Ohne Ausgabe des Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Anmeldung zur Generalversammlung werden keine Zutrittskarten erteilt. 477

Petroleum Import Cie., Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 31. März 1917, vormittags 11 Uhr
in Zürich, Sonnenquai 10

Traktanden:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. 485 (1052 Z)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai 10, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 3. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Petrolea, Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 31. März 1917, vormittags 11¼ Uhr
in Zürich, Sonnenquai 10

Traktanden:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. 485 (1052 Z)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai 10, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 3. März 1917.

Der Verwaltungsrat.